

Im Rahmen von OSPI-Europe wurden mit großer Intensität Aktivitäten simultan auf fünf Ebenen durchgeführt:



So wurden beispielsweise insgesamt 66 Trainingsworkshops mit 1035 Teilnehmern durchgeführt. 86 von ihnen waren Hausärzte und 915 Multiplikatoren aus verschiedenen Berufsgruppen. Die interaktiven Weiterbildungen thematisierten sowohl Depression als auch suizidale Verhaltensweisen. Um Informationen zum Thema Depression auch in der Öffentlichkeit zu verbreiten wurde eine facettenreiche Medienkampagne gestartet.

Sie umfasste u.a. Werbung an öffentlichen Orten und in den Bussen & Bahnen der Leipziger Verkehrsbetriebe (in Form von Postern), das weitläufige Verteilen eines Informationsflyers, das Ausstrahlen eines Kinowerbespotts, regelmäßige Pressearbeit und insgesamt 45 öffentliche Veranstaltungen (Vorträge, Diskussionen, Informationstische). Auch eine Homepage, die regelmäßig aktualisiert wird und ein monatlicher Newsletter, der über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten des Leipziger Bündnis gegen Depression berichtet, wurden eingerichtet. Sie sollen wie alle Aufklärungsaktivitäten auch dazu beitragen, Betroffene zu motivieren, sich im Bedarfsfall Hilfe und Unterstützung zu suchen.

Im Falle von konkretem Hilfebedarf vermittelte das Leipziger Bündnis gegen Depression bei Anfragen und stellte Informationen zur Verfügung. Auch wurden verschiedene Angebote wie ein Kreativtreff und eine Laufgruppe für Betroffene geschaffen.